



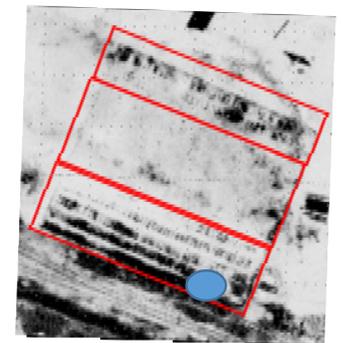
Bericht zum Stand der Ausgrabungen auf dem Friedhof der sowjetischen Kriegsgefangenen  
16.02.2022

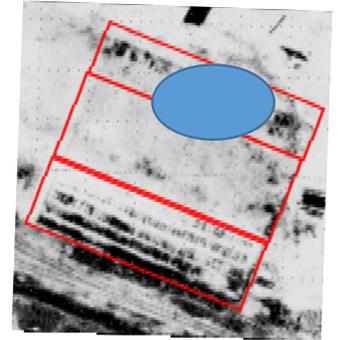
Bilder/Pläne:

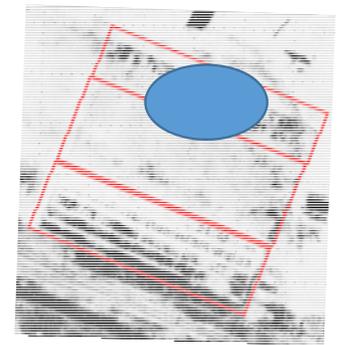
Landesarchäologie  
Bremen, der blaue Punkt  
markiert den jeweiligen  
Friedhofsbereich

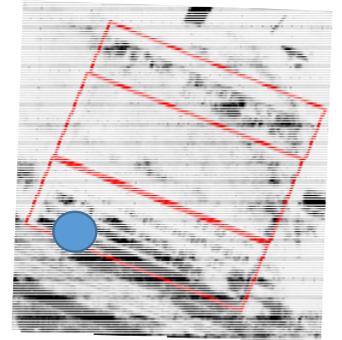
Alle Fotos:

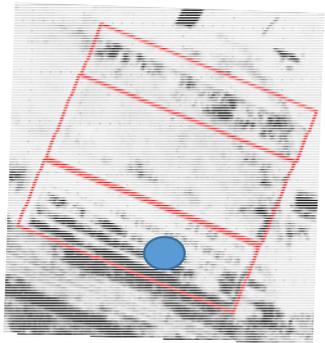
Landesarchäologie Bremen  
Luftbild: Staatsarchiv  
Bremen



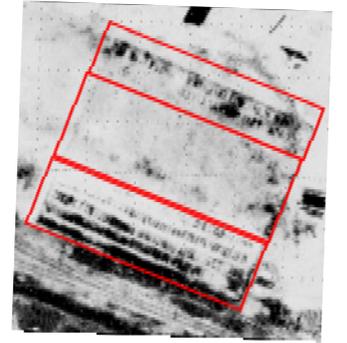


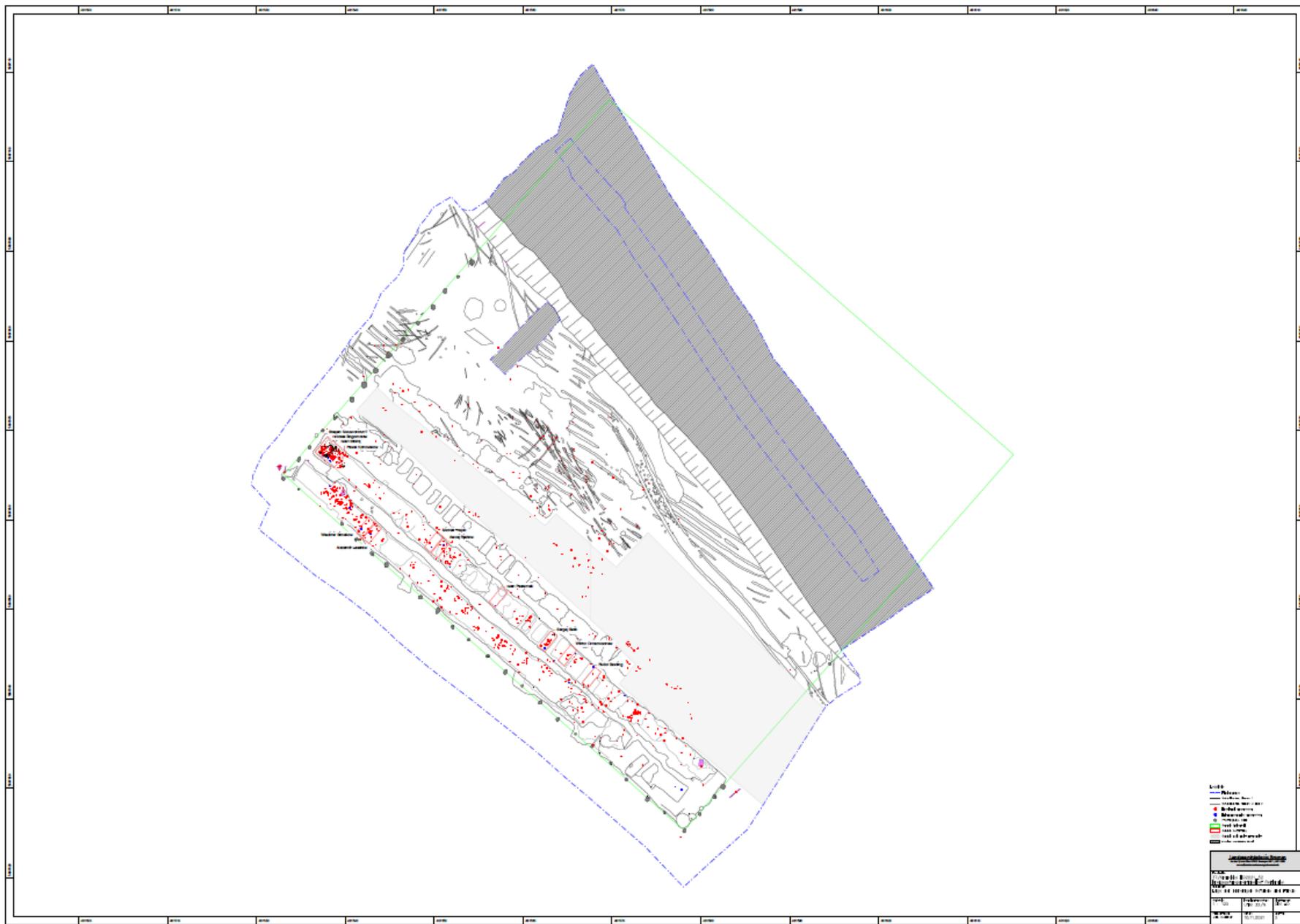






Blick in die exhumierte Grabgrube





## Zwischenergebnisse (Stand 16. Februar 2022)

### **Auswertung der Luftbilder:**

Umzäuntes Friedhofgelände mit drei erkannten Friedhofsbereichen mit Grabreihen im südlichen und nördlichen Bereich und dazwischen liegende Freifläche

Zerstörung des nordöstlichen Friedhofsbereichs, wo vermutlich die Gräber Z1-Z63 lagen, in den Jahren zwischen 1972 und 1982

### **Archäologische Untersuchungsergebnisse:**

**Aus der Nutzungszeit:** Kollektivgräber in Grabenform ursprünglich 2m breit, 1,20 tief, größtenteils exhumiert  
10 vollständige Skelette in Reihe 1, Lokalisierung der Gräber der identifizierten Toten

Zwei übereinander liegende Gräber, das untere Grab lag ein 1, 5 m tiefer, oberes Grab war exhumiert, das untere nicht berührt

Weitere exhumierte Einzelgräber und Wegespuren

**Aus der Exhumierungszeit:** Fahrzeug- und Wegespuren, Chlorkalkfässer, über 4000 Fundnummern, überwiegend Streuknochen, die bei der Exhumierung zurückgelassen wurden

Rampe aus der Exhumierungsphase

**Funde aus der Nutzungszeit:** ein Kettenanhänger in Form eines orthodoxen Kreuzes, Knöpfe, Käämme, Zahnbürste  
3 Bakalitröhrchen (Originalerkennung der Rotarmisten), 101 Erkennungsmarken: davon durch Abgleich mit opd-memorial Datenbank/Moskau:

68 mit Nationalität „Russe“, 5 mit Nationalität „Ukraine“, 28 noch nicht freigelegt und identifiziert